

Ohne Spezialisierung läuft gar nichts

Selbständige Entwickler sind gefragt, müssen aber hohe Anforderungen erfüllen: Projekterfahrung, Prozesswissen und betriebswirtschaftliches Know-how sind Pflicht.

Von Ina Hönicke*

Frank Laier arbeitet seit zwei Jahren als Selbständiger in der SAP-Welt. Seitdem hat er die Erfahrung gemacht, dass Entwickler auf der Wunschliste der Unternehmen ganz oben stehen. Das gelte nicht nur für Applikationsentwickler oder Entwickler mit Projektverantwortung, sondern auch für die reinen Programmierer. Obwohl hundert Mal totgesagt, würden sie nach wie vor für den Großrechnerbereich benötigt. Laier selbst hatte bei seinem ersten freiberuflichen Engagement als Entwickler noch ausschließlich mit Cobol und Assembler zu tun. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen der Kunden an die Externen, was sich in den Projektausschreibungen widerspiegelt. Die Unternehmen erwarten von IT-Freiberuflern Kenntnisse in objektorientierter Entwicklung genauso wie Know-how in Projekt- und Prozessmanagement, so Laier: „Im globalen Markt entstehen hierzulande immer neue, interessante Jobs, für die Integrierten und Kommunikatoren mit Software- und Branchenwissen gesucht werden. Für all diese Tätigkeiten bringen Entwickler die besten Voraussetzungen mit.“

Neben einer Reihe von Gesetzen macht auch Herbert Ecker die erhöhten Anforderungen der Kunden für die Veränderungen im Berufsbild des freien Softwareentwicklers verantwortlich. Ecker arbeitet als Key Account Manager beim Personaldienstleister Solcom, der IT-Freiberufler vermittelt. In seinen Augen gibt

„Im globalen Markt werden Integrierten und Kommunikatoren mit Software- und Branchenwissen gesucht.“

Frank Laier, SAP-Experte

es den klassischen Softwareentwickler nicht mehr, sondern nur noch IT-Experten, die sich auf Teilaspekte des Entwicklungszyklus wie Anforderungs-Management, Design, Programmierung, Test und gegebenenfalls die Wartung spezialisieren und dafür tiefe Detailkenntnisse brauchen. Moderne Softwarearchitekturen, die Prozessintegration und die Organisation der Softwareentwicklung fordern ebenfalls einen spezialisierten und vor allem erfahrenen Entwickler.

Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz sind Voraussetzung

Wenn Ecker von Erfahrung spricht, meint er aber keine Programmierkurse oder andere Schulungen. Selbständige Entwickler bräuchten vor allem Projekterfahrung. Der Externe müsse ins Team passen, wissen, wie er sich bei unscharfen Anforderungen verhalten sollte, und kommunikativ sein. In SAP-Projekten müssten zum Beispiel neben dem SAP-Produktstandard zusätzliche Funktionen und Schnittstellen zu Drittprodukten entwickelt und in die betrieblichen Abläufe integriert werden. Der „neue“ SAP-Entwickler muss hier nicht nur das klas-

sische Abap und Abap OO als Programmiersprachen beherrschen, sondern auch SAP-Module und branchentypische Prozesse kennen und mit parallelen Projekten sowie den dynamisch wechselnden Anforderungen zurechtkommen. „Diese Kompetenz lernt man vor allem in Projekten, selten auf der Schulbank“, betont Ecker.

Zum veränderten Berufsbild des Softwareentwicklers trage auch die große Zahl der Softwareprodukte bei. So nehme die Spezialisierung im Entwicklerberuf rasant zu. Eine weitere Ursache sei die zunehmende Arbeitsteilung. Heute werde viel mehr Wert auf bessere Vorbereitungsarbeiten sowie das Verständnis von Anforderungen gelegt. „Den Softwareentwickler, der alle Phasen inklusive Programmieren, Testen und Kontrolle im Nachlauf abdeckt, gibt es kaum noch“, erklärt Ecker. Je größer das Projekt sei, desto mehr Entwickler würden sich die Aufgaben teilen.

Auf der Wunschliste der Kunden ganz oben ständen zurzeit auch diejenigen Entwickler, die sowohl technisch als auch organisatorisch fit seien: „Sie werden benötigt, um Near- und Offshoring- sowie Outsourcing-Projekte zu planen, zu koordinieren, zu integrieren und zu steuern.“ Schließlich würden im globalen Markt nicht nur etliche Programmierjobs ins Ausland verlagert, sondern es entstünden neue, qualifizierte Aufgaben. Eckers Fazit: „Aus dem Programmierer- und Tester-Job ist eine integrative und verantwortungsvolle Tätigkeit geworden.“



„Den Softwareentwickler, der alle Phasen inklusive Programmieren, Testen und Kontrolle abdeckt, gibt es kaum noch.“

Herbert Ecker, Solcom



Das sieht Dirk Bisping, Vorstand des Bundesverbands Selbständige in der Informatik (BVSI), ähnlich: „Die Anforderungen an Applikationsentwickler steigen, die Unternehmen erwarten ein erhebliches Verständnis für die betrieblichen Prozesse.“ Auch seien Sprachen und Werkzeuge, mit denen die Entwickler arbeiten, komplexer geworden. Dementsprechend müssten die Entwickler über eine gute Ausbildung, viel Erfahrung und einen klugen Kopf verfügen.

Während Anwendungsentwickler – vor dem Einsatz von Standardsoftware – hauptsächlich Konzepte und Programme geschrieben hätten, würden sie heute vornehmlich Standardapplikationen konfigurieren und an die betrieblichen Abläufe anpassen. Der BVSI-Geschäftsführer hält eine weitere Veränderung für wichtig: „In den Jahren, in denen noch mit Cobol oder PL/1 programmiert wurde, gab es in den damals großen Teams immer auch leis-

tungsschwächere Entwickler, denen leichtere Aufgaben übertragen werden konnten.“ Diese Zeiten seien vorbei. Heute arbeiteten die Softwareexperten zumeist in kleineren Teams. „Dementsprechend kommt es auf jeden Einzelnen an, jeder muss sein Fachgebiet beherrschen“, betont Bisping. (am)

*Ina Hönicke ist freie Journalistin in München.



Zur Bewältigung des weiteren Wachstums suchen wir für den Einsatz am Hauptsitz des Unternehmens in Traunreut (zwischen München und Salzburg):

Software-Entwickler (m/w)

Innovation: IT-Lösungen für die Fertigung

Referenz-Nr.: IT11522

Sie haben den Ehrgeiz, nicht nur eine kleine Nummer in einem großen Projekt zu sein. Herzlich willkommen! Wir brauchen „gute Köpfe“, die mit hochperformanten IT-Systemen die Voraussetzungen schaffen, dass Spitzentechnologien entstehen können – von der Anforderungsanalyse über Entwicklung, Test und Implementierung bis zum Einsatz im laufenden Betrieb. Hier sind nicht nur „Entwickler-Talente“ gefragt, sondern auch die Fähigkeit, sich im Austausch mit Experten aus Entwicklung und Fertigung in hochkomplexe Prozesse hineinzudenken, spezifische Anforderungen zu verstehen, Lösungsansätze zu entwickeln und diese umzusetzen. Der besondere Reiz: Dicht am Geschehen, an den Menschen, Prozessen und Produkten, erleben Sie bei uns eins-zu-eins, was Sie mit Ihrer Arbeit bewegen. Auch international, denn Sie werden den Rollout Ihrer Lösungen an unseren weltweiten Fertigungsstandorten begleiten. Dazu erwarten Sie bei uns hochinteressante Entwicklungschancen.

Ihr Profil: Absolvent oder Profi • Studium der Informatik • fit in Java und/oder .NET oder in C und C++ • Freude an der Bearbeitung komplexer technischer Fragestellungen • analysestark und strukturiert • Kommunikationsstärke auf Deutsch und Englisch.

Wir sind einer der führenden Hersteller von Längen- und Winkelmesstechnik für anspruchsvolle Positionieraufgaben in Produktionsmaschinen. Unsere Produkte kommen vor allem in hochgenauen Werkzeugmaschinen sowie in Anlagen zur Produktion und Weiterverarbeitung von elektronischen Bauelementen zum Einsatz, und das in aller Welt. Darüber hinaus sind wir einer der führenden Hersteller von Numerischen Steuerungen für Werkzeugmaschinen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Nähere Informationen unter www.heidenhain.de/karriere oder persönlich bei Herrn Martin: ☎ 08669 31-3877, martin.frank@heidenhain.de

HEIDENHAIN

DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH
Postfach 1260, 83292 Traunreut